

**Anmeldung zum 55.
Erfahrungsaustausch
Pflanzenbau und
Pflanzenschutz am 03.12.2025**

Die Veranstaltung ist nach §7 der PflSchSachV als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt.

Sie wissen nicht, ob Sie schon wieder eine anerkannte Weiterbildungsveranstaltung besuchen müssen?

Für diejenigen, die bereits 2013 sachkundig waren (Altsachkundige) hat am 1. Januar 2025 der 5. Fortbildungszeitraum begonnen. Sie müssen also zwischen dem 1.1.2025 und dem 31.12.2027 eine solche Veranstaltung besuchen. Warum also nicht diese?

Die Veranstaltung bietet ein sehr interessantes Programm mit hochkarätigen Referenten in einem tollen Tagungshotel. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Zögern Sie daher nicht, sich umgehend unter folgender Internetadresse anzumelden:

www.dlr.rlp.de (-> **Sachkunde -> Fort- und Weiterbildung**)

Für die Tagung wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 50,- € an der Tageskasse in bar erhoben.

Die Parkmöglichkeiten direkt am Hotel sind begrenzt und kostenpflichtig. Nutzen Sie die Parkplätze am China City und Löwen Play.

Veranstaltungsort:

**FourSide Plaza Hotel
Zurmaiener Str. 164
54292 Trier
Telefon 0651-999870**



**Anmeldeschluss:
Dienstag, 23.11.2025**

Ansprechpartner: Nikolaus Schackmann

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel
Westpark 11
54634 Bitburg
Tel.: 06561-9480-425
Fax: 06561-9480-299
Mobil: 0175-5252081
E-Mail: nikolaus.schackmann@dlr.rlp.de
Internet: www.dlr-eifel.rlp.de



RheinlandPfalz

**Dienstleistungszentrum
LÄNDLICHER RAUM EIFEL**



**55. Erfahrungsaustausch
Pflanzenbau und
Pflanzenschutz**

**Mittwoch, 03.12.2025
FourSide Plaza Hotel
Zurmaiener Str. 164
54292 Trier**

**Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel
54634 Bitburg**

„55. Erfahrungsaustausch Pflanzenbau und Pflanzenschutz“

Information und Weiterbildung sind wichtige Produktionsfaktoren in der Landwirtschaft. Dies ist nicht erst seit Inkrafttreten des neuen Pflanzenschutzgesetzes so, sondern seit vielen Jahren der Grundgedanke dieser Veranstaltung. Zur diesjährigen Veranstaltung haben wir hochkarätige Referenten gewinnen können, die zu Themen sprechen, die so kaum an einer anderen Stelle in unserer Region behandelt werden. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit mit Kollegen, Beratern und Vertretern von Industrie, Züchtern, Handel und Genossenschaften zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

***Wir freuen uns über Ihre Anmeldung.
Da die Teilnehmerzahl durch die
Örtlichkeit begrenzt ist, bitten wir Sie
sich frühzeitig anzumelden.***

***Ohne Anmeldung keine Teilnahme-
garantie!!!***

Die Veranstaltung ist nach §7 der PflSchSachkV als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt.

**Wir danken dem VLF Eifel für
seine Unterstützung.**

Programm

9:00 Begrüßungskaffee und Registrierung der Teilnehmer

9:30 Begrüßung
*Dr. Anja Stumpe,
Dienststellenleiterin, DLR Eifel*

Jahresrückblick

Im traditionellen Jahresrückblick werden die Besonderheiten und Probleme der abgelaufenen Saison in Erinnerung gebracht.
Nikolaus Schackmann, DLR Eifel

Open-Source in der Landwirtschaft – Ein Überblick

Open-Source-Technologie eröffnet neue Wege für digitale Lösungen in der Landwirtschaft. Mit frei zugänglicher Software und einfachen Bauteilen lassen sich Arbeitsabläufe selbst gestalten und verbessern. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Eigenentwicklungen – von automatischer Lenkung und Teilbreitenschaltung über selbstgebaute Grenzmessstäbe bis hin zu Automatisierungsprojekten im Feld und auf dem Hof.
Johannes Blang, DLR Eifel

Schadnagerbekämpfung in Gebäuden – Was ist für Landwirte noch erlaubt?

Aufgrund der Änderung bzgl. rechtlicher Regelungen zur Sachkunde im Biozidbereich, wird die Anwendung von Bioziden zur Schadnagerbekämpfung in Gebäuden neu geregelt. Welche Anforderungen zukünftig an Landwirte gestellt werden, um weiterhin die Schadnagerbekämpfung auf dem eigenen Betrieb durchführen zu können, erklärt,
Anne Dreher, DLR RNH

Landwirtschaft im System – Wie funktioniert das?

Bodenschonende Bewirtschaftung, Humusaufbau, Erosionsschutz, Pflanzenschutzreduktion und vieles mehr. Probleme und Herausforderungen, zu denen es einzeln betrachtet schnelle Lösungsansätze gibt. Doch wie kann man die vielen verschiedenen Lösungswege sinnvoll in einem System vereinen? Dies erläutert,
Dr. Ulrich Koch, IG-gesunder Boden

12:15 bis 13:30 Mittagspause

Spot-Spraying im Grünland – selektive Bekämpfung unerwünschter Pflanzen

Ob das Jakobskreuzkraut im extensiven oder der stumpfbültrige Ampfer im intensiven Grünland, unerwünschte Arten verschlechtern die Qualität unserer Grasnarben enorm und bringen viele weitere Probleme mit sich. Wie sich diese Problempflanzen bekämpfen lassen und nebenbei sowohl Klee als auch gewollte Kräuter geschont werden, zeigt

Christoph Steilen, DLR Eifel

Biostimulanzien im Ackerbau

Die Dienstleistungszentren Ländlicher Raum in Rheinland-Pfalz haben in den Jahren 2022-2025 mehrere Versuche in unterschiedlichen Kulturen zum Einsatz von Biostimulanzien durchgeführt. Die Ergebnisse der Versuche werden vorgestellt und erläutert von
Dr. Stefan Weimar, DLR RNH

Ampfer, Distel und Winde – Wie werde ich sie wieder los?

Disteln und andere Wurzelunkräuter treten in den vergangenen Jahren immer stärker in Ackerbau auf. Wie man diesem Trend entgegen wirken und sie in der Fruchtfolge bekämpfen kann, erläutert
Christian Oberhausen, DLR Eifel

Neue Resistenzen bei Rapsschädlingen. Wie stark ist unsere Region betroffen?

Die Pyrethroidresistenz beim Rapsdflor hat die Region im Sommer 2025 kalt erwischt. Um welche Art der Resistenz es sich handelt und wie stark das Beratungsgebiet des DLR Eifel betroffen ist, erläutert
Andreas Hommertgen, DLR RNH

Schlussbesprechung

Zusammenfassung der Tagung
Peter Schwickert, DLR Eifel

Moderation: Nikolaus Schackmann, DLR Eifel

Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Ende der Veranstaltung: ca. 16:00 Uhr